

Medienmitteilung des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes SAV*

Bern, 20. Februar 2026

Lumpy skin disease: freie Alpplätze gesucht!

Aufgrund der sehr ernsten Seuchenlage hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) diese Woche entschieden, die Sömmierung von Rindern in Frankreich für die Saison 2026 zu verbieten. Der SAV ruft die Alpwirtschaft dazu auf, Solidarität mit den betroffenen Tierhaltenden zu zeigen und freie Sömmerungsplätze auszuschreiben. Der SAV setzt sich auf politischer Ebene für weitere Begleitmassnahmen ein.

Für die 260 betroffenen Betriebe, vorwiegend in der Westschweiz, ist die Grenzschliessung eine sehr grosse Herausforderung. Rund 6'000 Tiere, die eigentlich in Frankreich hätten gesömmert werden sollen, müssen diesen Sommer zusätzlich in der Schweiz platziert werden. Die sehr strengen präventiven Massnahmen des BLV müssen von den betroffenen Betrieben getragen werden, sie kommen aber der gesamten Vieh- und Milchwirtschaft zugute. Der SAV ruft deshalb die Alpbewirtschaftenden aus der ganzen Schweiz dazu auf, sich solidarisch zu zeigen und ihre freien Sömmerungsplätze auszuschreiben. In Zusammenarbeit mit dem SAV wird *zalp* die bestehend digitale Alpviehvermittlungs-Plattform optimieren und auf Französisch und Italienisch übersetzen. Ab Ende Februar wird die überarbeitete Plattform funktionsfähig sein.

Der SAV prüft zudem in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bauernverband (SBV) Möglichkeiten für einen parlamentarischen Vorstoss, um auf politischer Ebene zusätzliche Unterstützung für die betroffenen Betriebe zu erwirken.

Auskünfte:

Ernst Wandfluh, SAV-Präsident und Nationalrat, Tel: 079 210 71 87

*Das Sömmerungsgebiet entspricht einem Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Schweiz oder elf Prozent der Landesfläche. Über 800'000 Tiere nutzen dieses natürliche Grasland während den Sommermonaten. Die 6'600 Alpbetriebe stellen jährlich insgesamt rund 5'500 Tonnen Alpkäse her.

Der **Schweizerische Alpwirtschaftliche Verband (SAV)** ist die nationale Organisation der Alpwirtschaft. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder im Sinne der nachhaltigen Alpbewirtschaftung in Politik und Gesellschaft. Er fördert die Vernetzung, den Austausch, den Informations- und Wissenstransfer im Bereich der Alpwirtschaft national und international. Er unterstützt die Alpbetriebe bei der Qualitäts- und Absatzsicherung sowie der Erhöhung der Wertschöpfung aus den unter einzigartigen Bedingungen produzierten Alpprodukten. Weitere Informationen: www.alpwirtschaft.ch